



Egmatinger Gemeindemitteilungen

2. Ausgabe 1997

Inhalt

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung im März

Seite 2-7

Sitzung im April

Seite 7-9

Sitzung im Mai

Seite 9-12

Satzungsänderung
Abwasserzweckverband

Seite 13

Thema Müll

Seite 14/15

Aus den Vereinen:

Terminplan des
Vereinkartells

Seite 16

TSV

Seite 17/18

Nachbarschaftshilfe

Seite 19/20

GFE

Seite 20-22

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Egmatining

Redaktion:

Uschi Breithaupt,
Martin Stürzer jun. und
Bernhard Wagner

Layout:

Felix Breithaupt

Druck:

Kath. Pfarramt Egmatining
V. I. S. d. P.
Ernst Eberherr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten drei Monaten wurden in der Gemeinde sehr wichtige und weitreichende Entscheidungen getroffen.

Nach einer sehr kontrovers geführten Debatte über die Art und Weise, wie der Schloßumbau erfolgen soll, konnte sich unser Gemeinderat nicht entschließen, in der Sitzung vom 11.3.97 einem Vorbescheidsantrag der Bayerischen Hausbau zuzustimmen.

Es wurde insbesondere über die Größe des neu zu errichtenden Gebäudes und über die Nutzung des Dachgeschosses keine Einigung erzielt.

In einer nichtöffentlichen Sitzung konnten die Mißstimmungen teilweise ausgeräumt werden, sodaß ich hoffe, bei der nächsten Abstimmung im Gemeinderat eine breite Mehrheit zu finden.

Die Beratungen mit der Bayer. Hausbau über einen städtebaulichen Vertrag sind weitgehend abgeschlossen. Nach Auskunft des Landratsamt Ebersberg kann hier ein Einzel-genehmigungsverfahren durchgeführt werden, da ein Bebauungsplan kein anderes Ergebnis bringen könnte.

Durch die Ausgleichszahlungen könnten wir dann wieder in die Kindergartenplanung mit Saal eintreten.

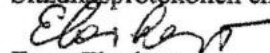
Das neue Gewerbegebiet an der Münchner Straße wurde vom Gemeinderat sehr positiv aufgenommen. Der Beschluß über den Ankauf des Grundstückes wurde gefaßt. Entscheidender Faktor ist, daß die Gemeinde das Grundstück erst bei Weiterverkauf bezahlen muß, sodaß hier außer der Erschließung keinerlei finanzielle Risiken auf die Gemeinde zukommen. Es sind bereits 10 Bewerbungen vorhanden; es handelt sich hier ausschließlich um Betriebe von denen keine Immissionen ausgehen, z.B.

Dentallabor für Zahntechnik, Verkauf und Handel von Schweißrobotern, Absaugtechniken, Getränkemarkt, Motorrad-fachgeschäft, Installations- und Heizungsfachbetrieb, Werbe-Graphik-Büro.

Nach vorsichtigen Prognosen könnten hier ca. 30 Arbeitsplätze entstehen.

Auch die Planungen und Ingenieurleistungen für das neue Gewerbegebiet wurden bereits in Auftrag gegeben.

Weitere Entscheidungen des Gemeinderats können Sie aus den Sitzungsprotokollen entnehmen.


Ernst Eberherr

I. Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Sitzung am 11. März

1.) Bayer. Hausbau - Schloßumbau-
Aufhebung des Beschlusses vom
19.12.95 und neue Beschlußfassung
über die Aufstellung eines
Bebauungsplans

a) Von Bürgermeister Eberherr wurde
folgender Beschlußvorlag vorgetragen:

Statt der beschlossenen Aufstellung eines
Bebauungsplanes soll mit der Bayer. Hausbau
eine Städtebaulicher Vertrag geschlossen
werden mit dem Inhalt über

- die Ablösung des Mietvertrages und die
Regelung der zukünftigen Nachfolgelasten.
- Außerdem soll ein Erschließungsvertrag
geschlossen werden, der die Zahl der
Wohnungen, die Art der Bebauung -
Parkplätze - Umgriff des Grundstücks- und
einen evtl Dachgeschoßausbau - regelt

Dem Antrag auf Vorbescheid zum
Schloßumbau der Bayer. Hausbau wird in der
vorgelegten Fassung zugestimmt, sofern die
Zahl der Wohnungen reduziert wird, evtl. durch
die Schaffung größerer Wohnungen bzw.
Verzicht auf Ausbau des Dachgeschosses.

Die Zahl der Parkplätze wird auf 2 pro
Wohnung festgelegt.

Im Erdgeschoß des Gebäudes müssen 5
Gewerbeeinheiten anstelle geplanter
Wohnungen entstehen.

Die freiwilligen Ausgleichsleistungen der
Bayer. Hausbau an die Gemeinde Egming
sind den Gemeinderäten bekannt.

Rechtsanwalt Dr. Bösmeier und 1.
Bürgermeister Eberherr werden beauftragt, die
Verhandlungen zu führen und das Ergebnis der

Verhandlungen zur Beschlußfassung
vorzulegen.

b) Im Gegenzug stellte die Fraktion SPD und
Parteilose einen eigenen Antrag zum TOP
1 a mit folgenden Inhalt:

Der TOP 1 a der GR-Sitzung wird vertagt.
Vor Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
vom 19.12.1995 muß eine notarielle
vertragliche Regelung über die Ablösung für
den z.Zt. nutzungsberechtigten Brauereisaal
vorliegen

Der Vertrag muß folgende Punkte enthalten:

Das derzeit beantragte Bauvolumen kann
erhalten bleiben. Der Westflügel ist um ein
Stockwerk abzusenken und von der Straße um
mindestens 3 m abzurücken. Hier sind im EG
Ladenräume sowie zusätzlich 3 Gewerbe-
einheiten vorzusehen.

Das durch die Verkleinerung des Westflügels
verlorene Bauvolumen kann an anderer Stelle
durch Aufstockung an anderen Teilbereichen,
ähnlich des derzeit bestehende Gebäudes
ausgeglichen werden.

Anstelle einer Geldleistung ist ein Saal für 300
Besucher mit den entsprechenden Nebenräumen
auf dem Grund der Gemeinde Egming bis
spätestens 1.9.1998 zu errichten.

Gut erhaltenes PUKY-Dreirad mit
schaltbarem Freilauf und Schubstange für
40 DM zu verkaufen.

Anfragen bei Krä, Tel.08095/2486.

Für den Fall der Nichteinhaltung des Vertrages
durch die Firma Bayer. Hausbau, wird die
Gemeinde Egming ermächtigt, auf Kosten der
Fa. Bayerische Hausbau einen entsprechenden
Saal errichten zu lassen.



Egmingener Gemeindemitteilungen

Der Vertrag tritt erst in Kraft, wenn die Gemeinde Egming ihren Aufstellungsbeschuß vom 19.12.1995 (Bebauungsplan Schloß) zurücknimmt und dem neu überplanten Bauvorhaben der Bayerischen Hausbau ihr Einvernehmen erteilt hat.

c) Gemeinderat Hubert Bösmeier stellte den Antrag auf Vertagung bis nach einem Verhandlungstermin unter Teilnahme von 1.Bgm. , RA Bösmeier und Vertretern der Bayer. Hausbau.

Nach kontroverser Diskussion wurde über den 1. Antrag abgestimmt. Eine Abstimmung über die weiter gestellten Anträge erfolgte nicht mehr.

Gemeinderat Stürzer bestand auf Aufnahme des namentlichen Abstimmungsergebnisses im Protokoll.

Befürwortet wurde der Beschlußvorschlag mit dem ablehnenden Abstimmungsergebnis 9/4 durch die Gemeinderäte Stürzer, Lang, Ott und Bürgermeister Eberherr.

2.) Fa. ZUSER Bauprojekte und Immobilien GmbH, Tölzer Straße 12, 82031 Grünwald

Antrag auf Vorbescheid zur Erstellung eines Neubaus von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf FINr. 77, Gem. Egming - Kreuzberg

Der Bauausschuß empfiehlt dem Gemeinderat auf dem Grundstück mit der FINr. 77 - Größe ca. 4.270 m² - ca. 2.500 m² als Bauland auszuweisen.

Diese 2.500 m² sind mit einer GFZ von 0,5 zu nützen. Das entspricht einer Geschoßflächenzahl von 1.250 m².

Es sollen auf dem Grundstück zwei Baukörper entstehen, die Garagen müssen als Tiefgaragen ausgebildet werden. Die Hangkante bleibt wie im Flächennutzungsplan ausgewiesen als

Grünzug erhalten. Die Bebauung soll der umgebenden Bebauung angepaßt werden.

Insbesondere wird noch auf den Gemeinderats-Beschluß vom 21. Januar 1997 und die abgegebene Beurteilung des Planungsverbands äußerer Wirtschaftsraum München hingewiesen.

Das Landratsamt Ebersberg ist lt. Aussage von Herrn Matiaske nicht für eine Winkelbauweise. Nach Ansicht des Landratsamtes Ebersberg sollen entgegen früheren Aussagen 2 Einzelhäuser entstehen.

1. Bürgermeister Eberherr empfiehlt dem Gemeinderat sich dem Vorschlag des Landratsamt Ebersberg anzuschließen

Vom Gemeinderat wird dem Antrag auf Vorbescheid zugestimmt mit dinglichen Festsetzungen unter Bezug auf die Bauvorhaben „Am Mitterfeld“ und „Schoßumbau“.

Mit den Grundstückseigentümern sind Verhandlungen zu führen über

- Ausgleichsleistungen an die Gemeinde in Form von ökologischen Ausgleichsflächen
- Grundstücksabtretungen für Verkehrsweg Kirchsteig und am Kreuzberg.
- Erschließungsbeiträge und finanzielle Beteiligung an Nachfolgelasten.

Ferner soll gesichert sein, daß die Hangkante von Bebauung- lt. Ausweisung im FNPl. - freigehalten als Grünzug erhalten bleibt.

Sollten sich wesentliche Punkte der vom Gemeinderat aufgestellten Forderungen - insbesondere Freihaltung der Hangkante - nicht realisieren lassen, müßte ein Bebauungsplan mit Veränderungssperre aufgestellt werden.



Egmingener Gemeindemitteilungen

3.) Aufhebung des Feststellungs- beschlusses zum Flächennutzungsplan vom 3.12.1996

Die VG Glonn wurde vom Landratsamt Ebersberg darauf hingewiesen, daß in der Bekanntmachung für die ergänzende öffentliche Auslegung nicht alle vom Gemeinderat am 26.4.1996 beschlossenen Änderungspunkte aufgeführt waren.

Die Auslegung muß deshalb aus formalrechtlichen Gründen wiederholt werden. Dazu ist die Aufhebung des Feststellungsbeschlusses vom 3.12.1996 erforderlich.

Der Feststellungsbeschuß vom 3.12.1996 zum Flächen-nutzungsplan Egming wird hiermit aufgehoben und die Verwaltung beauftragt, eine ergänzende öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 BauGB durchzuführen.

4.) Änderung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschuß über Bebauungsplan Fl.Nr. 182

Im Bauausschuß wurde über die Ortsabrundung durch Verlängerung der Bebauung „Am Ried“ vorberaten.

Seitens der Grundstückseigentümer sind Vorleistungen bereits erbracht in Form einer Ausgleichsfläche „Am Ried“, sowie Eintragung einer Grunddienstbarkeit für Verlegung der Kanalisation

Eine Straßenverbindung zu Flur-Nr..... (Grundstück Lampl) wäre anzustreben. Das zu schaffende Biotop soll möglichst weit von der Straße abgerückt werden.

In einem Bebauungsplan soll die Auflage der Bauzustimmung nach dem Inhalt des Kriterienkatalogs für Einheimische enthalten sein.

Der Gemeinderat beschließt, nach rechtskräftig werden des Flächennutzungsplans

eine Änderung des FNPl. mit gleichzeitiger Aufstellung des Bebauungsplanes für Flur-Nr. /182 Gem. Egming.

5.) Lichtmanegger Hans, Ehamostraße 14, 85658 Egming

Errichtung einer Garage im Baugebiet Am Ried 2 , Egming

Aufgrund einer nach Ansicht besseren Lösung der Platzierung der Garage stimmt der Gemeinderat einer Verlegung entgegen dem Bebauungsplan zu. Durch das Bauamt ist zu prüfen, ob für die Garage eine Einzelgenehmigung erfolgen muß und ggfs. den Plan an das Landratsamt Ebersberg weiterzureichen.

(Lt. Auskunft Landratsamt Ebersberg - Herr Jurist Winkler - ist dann nur noch für die Garage, nicht aber das Wohnhaus die Genehmigung im Einzelgenehmigungsverfahren zu erteilen.)

6.) Wagner Beate und Bernhard, Schloßstraße 36 85658 Egming

Errichtung einer Doppelhaushälfte auf Fl-Nr. 1867

Dem Bauvorhaben wird im Freistellungsverfahren zugestimmt, sofern es den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Wagner.

7.) Dehne Franz-J.- und Barbara, Jägerweg 8, 85658 Egming

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flur-Nr. 268/4

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Die Erschließung soll über die Notzingstraße erfolgen.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Dehne.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

- 8) **Von Peinen Gabriele und Michael,**
Bäckergasse 3 85658 Egmating

Errichtung eines Anbaus und eines Wintergartens an ein bestehendes Gebäude auf Flur-Nr. 148/1

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.
Die Dacheindeckung soll mit Ziegeln erfolgen.

Kostenermittlung Neubaugebiet „Am Ried“

Vom Gemeinderat wurden die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Zuschußanträge

a) Evang. Luth. Pfarramt Höhenkirchen

An die Gemeinde wurde am 23.1.97 ein Zuschußantrag für die Jugendarbeit des Evang. Luth. Pfarramts Höhenkirchen gerichtet.

Der Gemeinderat bewilligt für das Jahr 1997 einen Zuschußbetrag von **DM 300,-**.

b) Seniorenclub Egmating

Mit Schreiben vom 3. Februar 1997 hat der Seniorenclub Egmating ein Zuschußgesuch an die Gemeinde gerichtet.

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von **DM 1.000,-**.

c) Abenteuerspielplatz Ebersberg e.V. Zirkusprojekt-

Ein an die Gemeinde gerichteter Antrag auf Bezuschussung der Teilnehmergebühr für das Jahr 1997 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Für **5 Kinder** wird dabei ein Betrag von je DM 90,- = **DM 450,- in Ansatz gebracht.**

Im Gemeinderat wird die Auffassung vertreten, daß dieses Geld evtl. einer Jugendgruppe im Ort zugute kommen sollte.

Außerdem ist zu bedenken, daß bei einer Zuschußgewährung für das Zirkusprojekt wegen Gleichbehandlung die Teilnehmerzahl nicht auf 5 Kinder begrenzt werden kann.

Der Antrag wird vorerst zurückgestellt.

Antrag des Gemeindeforums auf Übernahme der Trägerschaft für die Jugendbücherei

Durch Privatinitiative des Gemeinde Forum Egmating ist eine Kinder- und Jugendbücherei im Schulgebäude ins Leben gerufen worden. Durch private Spenden von etwas mehr als DM 800,- und viel Eigenarbeit ist es hauptsächlich der Initiative von Frau Karin Ehrenberg zu verdanken, daß ein Bücherbestand von knapp 700 erreicht wurde.

Unter dem 21.2.97 wurde an die Gemeinde ein Antrag auf Übernahme der Trägerschaft gestellt. Gleichzeitig wurde ein jährlicher finanzieller Zuschuß erbeten in Höhe von **DM 750,-**

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Trägerschaft mit der Maßgabe zu, daß die Betreuung und Verwaltung der Jugendbücherei ehrenamtlich bleibt, auch wenn Frau Ehrenberg die Leitung abgibt.

Der beantragte jährliche Zuschuß von DM 750,- wird gewährt.

Beitritt zur EBE-Online - Bürgernetz für den Landkreis Ebersberg

Über EBE-Online kann der Bürger über das Landratsamt Ebersberg z.B. aktuelle



Egming Gemeindemitteilungen

Informationen aus dem Landkreis und den einzelnen Gemeinden abrufen.

Behörden, Vereinen und Organisationen bietet EBE-Online die Möglichkeit zur Selbstdarstellung.

Außerdem soll damit eine Kommunikationsplattform im Landkreis geschaffen werden, um die Kommunikation zwischen dem Bürger und den Behörden zu verbessern.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich DM 200,-. Der Gemeinderat beschließt, bei mehrheitlicher Zustimmung der VG-Gemeinden ebenfalls den Beitritt zu EBE-Online zu erklären.

Suche trockenen Lagerraum eventuell Kellerraum ca. 10m² in Egming. Schwanghart, Tel. 08095/1661

Beitritt zur gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Ebersberg

Aufgrund der Tätigkeit der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft im Gemeindebereich (Erstellen von 5 Sozialwohnungen) will die Gemeinde durch ihren Beitritt die Arbeit der Wohnungsgenossenschaft unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e.G.. Der Genossenschaftsanteil der Gemeinde beträgt einmalig DM 340,--.

Sonstiges

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat über

- die Veröffentlichung eines Zeitungsinserats um Interessenten auf das geplante

Gewerbegebiet in Egming aufmerksam zu machen.

- die Mitteilung des Landratsamts Ebersberg über im Rahmen der Verkehrsschau getroffene Feststellungen. Demnach sind die Geschwindigkeitstrichter an den Ortseinfahrten aufzuheben.
- die Absegnung der Versetzung des Verkehrsschildes an der Münchner Straße (bei Schmidt).
- über die Mitteilung des Ingenieurbüros GFM vom 3.3.1997.

In Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses vom 5.11.1996 und der Kostenermittlung vom 29.8.1996 wurden die einzelnen Straßenzüge nochmals abgegangen. Teilnehmer der Ortsbesichtigung waren 1. Bürgermeister Eberherr und Herr Blob vom Ing.Büro GFM. Dabei wurden Vereinbarungen über die Oberflächenwiederherstellung getroffen für folgende Straßen:

Stetterweg, Am Mitterfeld, Kirchsteig, Leonhardweg, Kreuzberg, Apostelweg, Bäckergasse, Buchgraben und Sonnblick.

Die über die Kanalbaumaßnahmen anfallenden Kosten übernimmt die Gemeinde Egming, wobei der Anteilspreis, die vom Gemeinderat beschlossene Summe von DM 193.824,50 nicht überschreiten soll.

- Aufgrund des genehmigten Flächennutzungsplans ist vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum eine neue Zuwachsbilanz zu erstellen.

Jagdgenossenschaft

Gemeinderat Lang fragt wegen Anschlagtafeln für Münster und Lindach.



Egmingter Gemeindemitteilungen

TSV

Der Humushaufen am Sportplatz sollte entfernt werden, wegen der Pflegeverpflichtung durch die Sportler. Evtl. kann der Humus noch auf dem Einheimischen-Baugebiet Verwendung finden.

Gemeindemitteilung

Die Kosten, die für Inseratsgebühren in der Gemeindemitteilung anfallen, werden durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Sitzung am 15. April 1997

- 1.) **Markus Winter**, Leonhardweg 3,
85658 Egming

Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Neubaugebiet „Am Ried“

Die Diskussion erfolgte über die geplante Verschiebung der Garage. Es muß überprüft werden, ob eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig ist.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag vorbehaltlich der Überprüfung des Bauamtes in Glonn auf eventuelle Abweichungen des Bebauungsplanes (Nachprüfung) zu.

- 2.) **Andreas Riedl**, Lindach Nr. 4, 85658
Egming

Errichtung eines Austragshauses in Lindach

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

- 3.) **Andreas Voglrieder**, Oberpft.-Str. 25,
85658 Orthofen

Nutzungsänderung einer Milchammer

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

- 4.) **Alois Lang jun.**, Ehamostr. 6,
85658 Egming

Herr Alois Lang beantragte die **Aufnahme im Bebauungsplan „Am Mitterfeld“**.

Nach kurzer Diskussion wurde dem Antrag zugestimmt.

- 5.) **Alois Lang jun.**, Ehamostr. 6, 85658
Egming

Antrag auf Errichtung einer Hofstelle mit Stallung auf der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Fläche über das Gewerbegebiet

Der Antrag wird bis zur endgültigen Entscheidung im Gewerbegebiet zurückgestellt.

- 6.) **Heinz Gaugler**, Kellorsteig 8,
85658 Egming

Anpachtung eines Gemeindegrundstückes im Gebiet „Am Ried“

Herr Gaugler möchte ein Gemeindegrundstück, angrenzend zum eigenen Grundstück, pachten und bepflanzen und auch die Pflege übernehmen.

Der Gemeinderat befürwortet diesen Antrag mit der Auflage, daß dieses Teilgrundstück frei zugänglich bleibt und nicht eingezäunt werden darf. (wird nur zur Nutzung zu Verfügung gestellt). Ein Fußweg muß weiter bestehen bleiben.

Flächennutzungsplan

Bgm. Eberherr berichtet, daß zum Flächennutzungsplan, betreffend Neuorthofen und Münster, Einsprüche erhoben wurden. Herrn Dr. Werner wurde Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt. Herr Dr. Werner



Egmingter Gemeindemitteilungen

befürchtet, bei Nichteinzäunung der Grundstücke, Abfallprobleme von Wanderern und Picknikern.

Herr Bgm. Eberherr wurde beauftragt, beim LRA Ebersberg den Bestandschutz zu klären. Es erfolgte keine Abstimmung.

Gewerbegebiet

Für das geplante Gewerbegebiet haben sich bisher 25 Firmen beworben, davon benötigen 4 eine schnelle Zusage.

GR Müller erwähnt eine erfreuliche Richtung und befürwortet eine schnellstmögliche Abwicklung.

GR Schabmair erkundigt sich nach dem m²-Preis, nach Rückfrage bei Herrn Bgm. Eberherr wurde ein m²-Preis von DM 260,- bis 270,- genannt.

GR Bösmeier erwähnt, daß Firmensitze nach Egming verlegt werden.

Bgm. Eberherr erläutert, daß vermutlich auch neue Arbeitsplätze in Zukunft in Egming entstehen werden.

GR Ott regt an, die Vorverträge voranzutreiben.

Der Gemeinderat beauftragt Herrn Bgm. Eberherr mit den Grundstückseigentümern und Bauwerbern zu verhandeln.

Sonstiges

a) **Oberflächteerung Birkenweg/Apostelweg**

Die Oberflächenwiederherstellung (Teerung Birkenweg/Apostelweg) verursacht ca. 20.000,- DM Kosten.

GR Ott regt an, die Anlieger evtl. an den Kosten zu beteiligen.

b) **Zuschuß Zirkusprojekt**

Die Bezuschussung des Zirkusprojektes wird, wie im VG-Bereich, auch für die Gemeinde Egming abgelehnt.

c) **EBE-Online**

Zur EBE-Online erfolgt kein Beitritt.

d) **Zuschuß Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge**

Der Zuschuß für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge wird weiterhin beibehalten.

e) **Antrag GR Müller Berechnung Abwasserverband**

GR Müller gibt zu bedenken, daß das Baulos ungerecht ist, und deshalb mit dem Zweckverband verhandelt werden müsste. Eventuell sollten Rückerstattungen für vorherige Anschlüsse erfolgen.

GR Heiler erwähnt die rechtliche Grundlage 2 verschiedener Satzungen und weist auf die Verantwortung der Gemeinde hin.

GR Müller weist auf ein Gerücht über die Firma Triffo hin. Herr Bgm. Eberherr erklärt, daß die Firma Triffo keinen Auftrag vom Zweckverband hat.

Es wird angeregt, wegen des Bauloses (alt u. neu) mit dem Zweckverband ein Gespräch zu führen (GR Buchwald u. Bgm. Eberherr) und den Sachverhalt abzuklären.

f) **Sammlung Müttergenesungswerk**

Wegen einer Sammlung für das Müttergenesungswerk soll in der Schule nachgefragt werden.



Egmingter Gemeindemitteilungen

g) Bepflanzung Baugebiet „Am Ried“

Der Gartenbauverein hat Interesse, die Bepflanzung im Baugebiet „Am Ried“ mit zu gestalten, somit werden die Kosten für die Gemeinde verringert. Die Gestaltung soll dann Anwohnern überlassen werden, die Bewohner sollen miteinbezogen werden. Die Gemeinde erklärt sich bereit, Bäume zu besorgen und Erdarbeiten zu übernehmen.

h) Schülerbeförderung

GR Bösmeier erwähnt die Schülerbeförderung. Herr Bgm. Eberherr wird diesen Punkt im August behandeln und informiert, daß der Schulbus künftig von Frau Braun gefahren wird. Es soll auch für die Vertretung von einem Bauhofarbeiter der Busführerschein gemacht werden.

i) Pflegemaßnahmen Sportplatz

GR Heiler erinnert an die Pflegemaßnahmen für den Sportplatz, der besandet und belüftet werden muß. Dies ist ein besonderes Anliegen, da die Schäden in ein paar Jahren wesentlich gravierender sein werden. Die Kosten werden auf ca. 6.000,- bis 7.000,- DM geschätzt.

GR Ott regt eine Kooperation mit dem Golfplatz an. GR Stürzer schlägt vor, daß bei der Hausbau GmbH die Pflege eventuell durch Lohnarbeit vergeben werden könnte.

j) Fahnenkästen im Gemeinderaum

GR Schabmair berichtet über die zerkratzten Fahnenkästen im Gemeinderaum. Einziger Vorschlag zur Abhilfe wäre, daß die Vertreter der einzelnen Gruppen, die den Gemeinderaum benutzen, zu einer Besprechung eingeladen werden.

Sitzung vom 13. Mai 1997

Wasserversorgungsbau Münster

Herr Ing. Putz teilt eine neue Kostenrechnung zum geplanten Wasserversorgungsbau Münster mit. Die letzte Ausschreibung erfolgte für ein komfortables Bauwerk mit Kosten von brutto ca. 250.000,- DM.

Herr Ing. Putz erläutert eine vergleichbare, jedoch wesentlich kostengünstigere Lösung. Bei Zeiten starker Frequentierung muß der Wasserdruck erhöht werden. Kostenersparnis kann z. B. durch eine oberirdische Fertiggeräde und anderweitige Materialien erzielt werden, sowie durch die Vergabe an verschiedene Firmen.

Die Steuerung bleibt komfortabel, Herr Ing. Putz versichert eine Top-Anlage, Ausstattung Edelstahl außer Druckkessel. Insgesamt belaufen sich die Kosten nunmehr auf ca. DM 110.000,- netto.

GR Dehne erkundigt sich über den Unterschied der Steuerung, worauf Herr Ing. Putz versichert, daß die Technik nahezu gleich geblieben ist. Nach Anfrage von GR Wolke wurde die Gewähr für eine Funktionsfähigkeit der Anlage von H. Ing. Putz bestätigt. H. BGM Eberherr informiert, daß mit dieser Leitung eine Löschversorgung nicht gewährleistet ist, d.h. Wasser nur für den Ersteinsatz vorhanden ist. GR Ott berichtet, daß sich der Wasserverband Münster bereit erklärt, bei den Arbeiten selbst mitzuwirken.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bauanträge

- a) Braun Sybille, Jägerweg 27,
85658 Egming



Egming Gemeindemitteilungen

Errichtung eines Einfamilienhauses, Am Ried 11 Flur-Nr. 1901

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

- b) **Prommersperger Heinrich,**
Neumünster 14, 85658 Egming

Neubau von Fertiggaragen auf Fl.-Nr. 1811

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

- c.) **Irmgard und Manfred Hein,**
Wiesenackerweg 1, 85658 Egming

Ersatzbau eines Stadels

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

- d) **Bauer Helmut,** Neubiberg
Tekturplan Fl.-Nr. 1310 in Egming/
Neuorthofen

Änderung der Garage u. 2. Hauseingang an der Nordseite

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

BGM Eberherr hat an der Beratung und
Abstimmung nicht teilgenommen.

Gewerbegebiet

BGM Eberherr informiert, daß nach Inseraten momentan 10 Bewerber als reelle Käufer angesehen werden können für eine Fläche von ca. 10.500 qm netto, damit wären über die Hälfte der Grundstücke vergeben. Die Verhandlung mit dem Grundstückseigentümer ist inzwischen erfolgt.

Es gibt 2 Varianten:

- Die Gemeinde kauft die Grundstücke 1. Kaufpreis fällig bei Genehmigung Bebauungsplan
- Kaufpreis fällig bei Verkauf der einzelnen Grundstücke

Über eine der Varianten wird noch nicht abgestimmt.

GR Wolke äußert seine Bedenken über das Risiko für die Gemeinde und regt an, daß Verträge nicht ohne finanzielle Bindung (z. B. in Form einer Bankbürgschaft) abgeschlossen werden sollen.

Nach kurzer Diskussion wird das neue Gewerbegebiet positiv beurteilt, z. B. wegen neuer Arbeitsplätze in Egming und den Zuzug mittelständischer Handwerksbetriebe. Die Vorverträge sollen baldmöglichst abgeschlossen werden, damit nicht zu viele Bewerber wieder abspringen.

Der Ankauf der Grundstücke wurde einstimmig beschlossen.

Aufstellungsbeschluß:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist:

im Norden: EBE 14 und FINr. 1419/1

im Süden: Weg FINr. 405 und 421

im Osten: FINr. 420 und 420/10

im Westen: Weg FINr 418

und folgende Grundstücke der Gemarkung Egming beinhaltet:

FINrn: 419, 419/2, 419/1

Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als GE + MI festzusetzen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Architekturbüro Seitz in Egming beauftragt.

Flächennutzungsplan

Durch massive Einwände seitens der Grundstücksbesitzer von Neuorthofen wird die Frist für die Abstimmung auf die nächste Sitzung vertagt.



Egmingter Gemeindemitteilungen

BGM Eberherr stellt fest, daß lt. Rücksprache mit dem LRA, Herrn Schenk zwar kein Anspruch auf eine Fristverlängerung besteht, gibt aber den Grundstücksbesitzern diese Zeit, sich nochmals rechtlich beraten zu lassen.

Eine Kleingartenanlage ist aus planerischer Abwägung nicht durchführbar.

Zur Anregung von GR Müller über die Ausweisung als landwirtschaftlicher Grund erklärt BGM Eberherr, daß auch hier der Urzustand wieder hergestellt werden muß. Laut LRA müssen die Interessen der Grundstückseigentümer gegenüber der Sukzessionsfläche zurückgestellt werden. Wenn in Neuorthofen eine Kleingartenanlage geplant wird, kann der Flächennutzungsplan nicht genehmigt werden.

Herrn Dr. Werner wurde Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt. H. Dr. Werner empfindet diese Sukzession wie eine Enteignung und fragt nach einer eventuellen Teilgenehmigung.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Überlassung einer Privatstraße auf Fl-Nr. 368/12

Johann Kettl, Egming, Steinweg

Da sich auf diesem ca. 150 qm großen Privatgrundstück bereits gemeindeeigene Anlagen wie Unterflurhydrant und Wasserleitung befindet, und keine Kosten für die Gemeinde entstehen werden, wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Schloßumbau

Das Interesse für den Schloßumbau scheint bei der Bayer. Hausbau erloschen. BGM Eberherr weist auf die beschlossenen Änderungen, die im nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll über den städtebaulichen Vertrag vom 25.03.97 aufgeführt sind.

Eine Errichtung des Kindergartens im Gegenzug durch die Bayer. Hausbau kann nicht erfolgen, weil Koppelgeschäfte unzulässig sind

und ohne öffentliche Ausschreibung Zuschüsse verloren gehen.

Eine Abstimmung wurde vertagt.

Kanalanschluß und Kosten

GR Müller hat in der letzten Sitzung die Ungerechtigkeit der verschiedenen Kanalkosten angesprochen.

Nach Information mit H. Gropper v. Abwasserzweckverband kann keine Änderung wegen des festen Stichtages erfolgen, da die Änderung der Satzung des Zweckverbandes durch eine Gesetzesänderung vom Bundesgesetz erfolgt ist. Auch das Berechnungssystem kann nicht abgeändert werden, der Aufwand für geringfügige Beträge wäre zu groß.

Der Gemeinderat bedauert die ungleiche Behandlung seiner Bürger.

Bebauungsplan am Mitterfeld

Über den vorliegenden Bebauungsplanentwurf wird nochmals beraten.

Sonstiges

a) Werbeschild Fa. Stürzer

Der Party-Service Stürzer beantragt die Aufstellung eines Werbeschildes an der Bushaltestelle Einfahrt Ehamostr. oder Münchenerstr. links.

GR Müller regt eine Besichtigung des Bauausschusses vor Ort an. Der GR ermächtigt den Bauausschuß zur Prüfung.

b) IAW Trafostation Ehamostr. Fl. 70/4 u. 70/9 Ecke

Der GR ermächtigt den Bauausschuß zur Besichtigung und Prüfung.



Egmingener Gemeindemitteilungen

c) Straßenbeleuchtung

Bereich Egming Kreuzberg Heiler/Englmann
und Hafnerweg/Heiler

Laut Angebot der Isar-Amperwerke belaufen
sich die Kosten für die Fertigstellung der
Straßenbeleuchtung auf DM 2.335,31.

Das Angebot wurde einstimmig angenommen

d) Grundstücksbereitstellung für das Trafohaus, im Baugebiet „Am Ried“ durch Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit.

Die Isar-Amperwerke beantragen die Bestand-
sicherung des Trafohauses und damit die
Eintragungsbewilligung.

Der Abfindungsbetrag beläuft sich auf DM
350.--.

Dem Antrag wird zugestimmt.

e) Sportplatzpflege

Der Gemeinde Egming liegt ein Angebot der
Sportplatzpflegegemeinschaft Ebersberg eV
vor. Laut BGM Eberherr sollte dieses Angebot
angenommen werden, da auch durch Beiträge
unserer Gemeinde diese Maschinen und Geräte
mitfinanziert wurden. Die Firma Neuner kann
die Pflege kurzfristig übernehmen.

GR Heiler erinnert, daß die Pflege jetzt im Mai
zum günstigsten Zeitpunkt erfolgen sollte.

Die Kosten werden sich auf ca. DM 4.500.--
belaufen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

f) Bandenwerbung am Sportplatz

GR Heiler beantragt, daß die Bandenwerbung
auf die Barriere der Tribüne am neuen
Sportplatz übernommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Suche selbstklebendes Geschenkband z.B.
von Firma Hallmark oder Susi
in allen Farben außer schwarz, braun oder
grau. Auch angebrochene Rollen
sind erwünscht. Zum Basteln von
Ostereiern, deren Verkauf caritativen
Zwecken dient.
Beineiler, Tel. 08095/1308

g) Wasserverlust

GR Schabmair erkundigt sich nach dem
Ergebnis der in der letzten Sitzung
angesprochenen Messung des hohen
Wasserverbrauches. BGM Eberherr informiert,
daß die Messung noch nicht erfolgen konnte, da
am Binsberg eine Eternitleitung undicht ist und
diese erst repariert werden muß. Mit einem
hohen Wasserverbrauch muß heuer gerechnet
werden.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Abwasserzweckverband München-Ost, Rathausstraße 4, 85586 Poing, Tel. 08121/9931-0, Fax -40

MERKBLATT

zur Satzungsänderung beim Bau von Grundstücksanschlüssen ab Januar 1997

a) Grundstücksanschlüsse bei Kanalneubau

- Die Grundstücksanschlüsse werden vom Kanal bis zum Revisionsschacht im Privatgrund (einschl. Schachtanschluß) von der für das Los beauftragten Firma ausgeführt.
- Die Kosten der Leitungsverlegung im öffentlichen Grund trägt der AZV.
- Die Kosten der Leitungsverlegung im Privatgrund werden vom AZV über Kostenerstattung vom Eigentümer eingefordert.
- Die Bauleitung wird von GFM ausgeführt; für die gesamte Länge. Für die Bauleitung im Privatgrund wird Kostenerstattung verlangt.
- Für die Leitungsverlegung im Privatgrund ist eine Privatvereinbarung (Eigentümer mit x-beliebiger Firma) möglich. Dann erfolgt keine Bauleitung durch den AZV, nur eine Abnahme. Es wird eine Dichtigkeitsprüfung gefordert.

b) Grundstücksanschlüsse bei bestehendem Kanal

- Die Kosten im öffentlichen Grund werden vom AZV getragen. Der AZV legt Einheitspreise fest, die als Abrechnungsgrundlage für alle Unternehmer im öffentlichen Grund bindend sind.
- Der Eigentümer kann mit einer Firma seiner Wahl eine Privatvereinbarung abschließen. Diese Firma muß vom AZV zugelassen sein sich verpflichten, für die vom AZV festgelegten Einheitspreise im öffentlichen Grund zu arbeiten..
- Für das Verlegen eines Grundstücksanschlusses übernimmt der AZV die Bauleitung und Oberbauleitung. Die Kosten der Bauleitung werden dem Eigentümer mit psch DM 45,- in Rechnung gestellt.
- Nach Beendigung der Kanalbauarbeiten wird eine bituminöse Tragschicht bis Oberkante Straße eingebaut. Die endgültige Straßenwiederherstellung erfolgt ungefähr ein Jahr nach der Baumaßnahme (Gewährleistung).

Für Rückfragen steht Herr Schmidt, 0 81 21 / 99 31 - 38, jederzeit zur Verfügung.



Wichtige Mitteilung an alle Gemeindebürger

In der letzten Zeit wurde beim Verwiegen des Restmülls festgestellt, daß das Müllaufkommen in den Gemeinden der VG Glonn gestiegen ist.

Durch die Steigerung wird es immer schwieriger die Kostenkalkulation aufrecht zuhalten.

Bei den letzten Tonnenkontrollen im Februar 1997 wurde durch den Abfallberater der Gemeinde festgestellt, daß sich die Deckel der Restmülltonnen nicht vollkommen schließen lassen.

Es werden auch immer mehr Tüten und Säcke, die nicht vom Abfuhrunternehmen sind neben oder auf die Tonnen gestellt.

Die Müllsäcke des Abfuhrunternehmens können im Rathaus jeder Gemeinde gegen eine Gebühr von 8,00 DM erworben werden.

Nach der Abfallwirtschaftssatzung und der Gebührenordnung kann die Gemeinde bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld erheben.

Wir bitten alle Bürger darauf zu achten, daß eine ordnungsgemäße Mülltrennung durchgeführt wird und zu prüfen, ob die Größe der Restmülltonne ausreichend ist

Auch die Wertstoffinseln in der VG Glonn sollen nicht als Müllhalde benutzt werden. Es kommt immer wieder vor, daß an den Wertstoffinseln Restmüll und Sperrmüll abgelagert wird. Die Gemeinden bitten darauf zu achten, daß diese Ablagerungen vermieden werden.

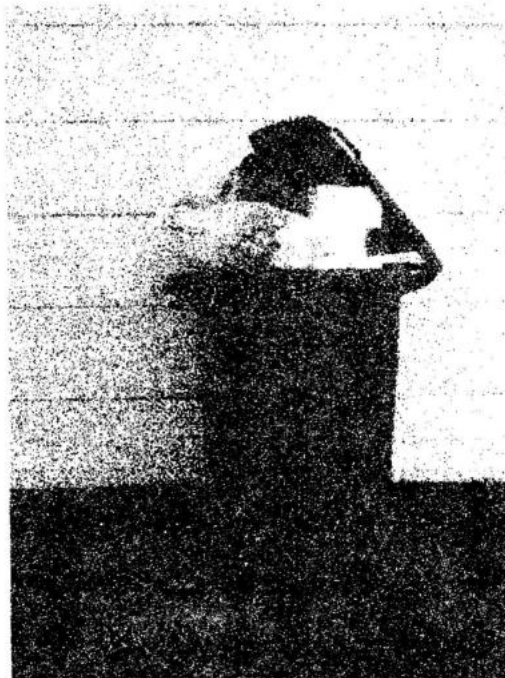
Sollte jemand bei wilden Ablagerungen beobachtet werden, sehen wir uns verpflichtet, gegen diese Personen Anzeige zu erstatten.

In der letzten Zeit mußten immer mehr Bußgeldbescheide und Anzeigen erstellt werden.

Für Beratungen der Abfallentsorgung steht Ihnen Herr Sporer im Rathaus in Glonn gerne unter der Tel. 08093 / 909731 oder zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Sporer

Abfallberater





Egmingter Gemeindemitteilungen

Das **Institut für Jugendarbeit** in Gauting lädt ein zum dem Seminar
„Eltern ergreifen die Initiative“
am 6/7 Juni 1997 in Gauting. Diese Veranstaltung bietet ein Forum für engagierte Eltern,
Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse zu sammeln.
Nähere Information: Karin Springer Tel.: 089/507837

Fotoausstellung im Herbst 1997. Aufruf an alte Hobbyfotografen im Landkreis.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der "Kommunalen Abfallwirtschaft" im Landkreis Ebersberg plant das zuständige Sachgebiet im Landratsamt eine Fotoausstellung. Fachmännischen Rat und Unterstützung geben dabei die Fotoclubs in Glonn und Markt Schwaben. Unter dem Motto „Im Blickpunkt: Müll. Fotografie und Fantasie“ sind alle interessierten Landkreisbürger eingeladen, Fotos zum Thema beizusteuern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der fantasievoll - kreativen bzw. künstlerisch ästhetischen Darstellung,

Die Ausstellung soll zunächst im Landratsamt, dann als Wanderausstellung im übrigen Landkreis gezeigt werden,

Die gelungensten Fotos werden prämiert, Als Hauptpreis wird eine Ballonfahrt für 2 Personen geboten. Daneben wird es eine ganze Reihe interessanter Sachpreise geben,

Die eingesandten Fotos sollten ein Format von 20 x 30 cm haben. Sie sollten, wenn möglich, mit einem Passepartout versehen bzw. auf Karton aufgezogen sein. Die Bilder können schwarz/weiß oder in Farbe sein. Pro Person sollten nicht mehr als 5 Werke eingesandt werden.

Anfragen an das Landratsamt Ebersberg - Kommunale Abfallwirtschaft - Tel.: 08092/823-153



Ehamostr. 12 - 85658 Egming Telefon 08095/1283



Egmingener Gemeindemitteilungen

Terminplan des Vereinkartells Egming Stand 16.05.97

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort
So 25/05/97	GTEV	Trachtenwallfahrt nach Maria Eck	
Do 29/05/97		Fronleichnam	
Sa 31/05/97	FFM	Stadelfest (Ausweichtermin 3.8.97)	Münster
So 01/06/97	FFM	Kesselfleischessen zum 90jährigem	Münster
So 08/06/97	FFE	Kreisfeuerwehrtag	Glonn
Sa 14/06/97	BVE	Burschenturnier	Helfendorf
Sa 21/06/97	Fußball	Sonnwendfeier	
Sa 21/06/97	Krieger u. Kameraden	Vereinsausflug	
So 22/06/97	GTEV	Trachtenfest	Riedering
So 22/06/97	Krieger u. Kameraden	Vereinsausflug	
Sa 28/06/97		Theaterfahrt	Wunsiedel
So 29/06/97	BVE	Burschenfest	Ponholz
Fr 04/07/97	GFE	Kulturveranstaltung (Ausweichtermin 11.7.97)	
So 06/07/97	FFE	Grillfest	
So 06/07/97	GTEV	Trachtenfest	Au b. Bad Feilnbach
Sa 12/07/97	Frohsinn	internes Grillfest	
So 13/07/97		Leonhardi	Siegersbrunn
Sa 19/07/97	Fußball	Turnier	Egming
So 20/07/97	Fußball	Turnier	Egming
So 20/07/97	GTEV	Gaufest	Mühdorf
So 27/07/97	GTEV	Frühschoppen	beim Schabmair
So 10/08/97		Theaterfahrt	Wunsiedel
Fr 22/08/97	BVE	Weinfest mit den Burggrumbachern	Ständler-Stadt
Sa 20/09/97	TSV	25jähriges (?)	
Fr 26/09/97	GFE	Kulturveranstaltung	
Sa 27/09/97	Obst u. Gartenbau	Ausflug	
Fr 10/10/97	Frohsinn	Kirtaschießen	
Sa 11/10/97	Obst u. Gartenbau	Pflanzentausch u. Bauernmarkt/ 10jähriges	
Mi 29/10/97	Obst u. Gartenbau	Allerheiligenstecken	
Mi 05/11/97	Kreisbildungswerk	"Hinterglasmalerei"	Gemeindesaal
Mi 12/11/97	Kreisbildungswerk	"Hinterglasmalerei"	Gemeindesaal
Fr 14/11/97	GFE	Kulturveranstaltung	
So 16/11/97		Volkstrauertag	
Fr 21/11/97	Frohsinn	Königsschießen	
Sa 22/11/97	Frohsinn	Königsschießen	
Mi 26/11/97	Obst u. Gartenbau	Basteln zum Advent	
Do 27/11/97	Obst u. Gartenbau	Basteln zum Advent	



Egmatinger Gemeindemitteilungen

TSV EGMATING

Der TSV Egmating stellt seinen in der Jahreshauptversammlung am 23. April 1997 neugewählten Vorstand und Vereinsausschuß vor:

1. Vorstand

1. Vorsitzender	Jürgen Schreiner, Notzingstraße 11, 85658 Egmating
2. Vorsitzender	Bernhard Wagner, Schloßstraße 35, 85658 Egmating
1. Kassenwartin	Helga Prinz, Birkenweg 12, 85658 Egmating
1. Schriftführerin	Angelika Eiler, Am Mitterfeld 3 a, 85658 Egmating
Technischer Leiter	Christian Seiz, Brandweinerweg 2, 85658 Egmating

2. Vereinsausschuß

2. Kassenwartin	Rosi Böckl, Jägerweg 26, 85658 Egmating
2. Schriftführerin	Daniela Kroiss, Roseggerstraße 15, 85655 Großhelfendorf

Die Trainingszeiten geben wir wie folgt bekannt:

<u>Montag:</u>	19.30 - 20.30 Uhr	Damengymnastik
	ab 20.30 Uhr	Basketball

Dienstag: Die Tischtennis-Saison ist beendet. Die neue Saison beginnt erst wieder im September 97. Es wäre schön, wenn sich zum Saisonbeginn wieder mehr Kinder und Jugendliche melden würden, damit das Jugendtraining wieder aufgenommen werden kann. Die Nachfrage war in der letzten Saison leider etwas gering.
Die Trainingszeiten bleiben wie bisher. Wir werden diese jedoch rechtzeitig vor Saisonbeginn hier an dieser Stelle bekannt geben.

19.00 bis 20.30 Uhr Fußballtraining der I. und II. (Fußballfeld)

<u>Mittwoch:</u>	9.00 - 10.00 Uhr	Damengymnastik
	15.15 - 16.15 Uhr	Mutter-Kind-Turnen
	16.15 - 17.15 Uhr	Kinderturnen
	17.30 - 19.00 Uhr	Fußballtraining D-Jugend (Fußballfeld)
	18.30 - 20.30 Uhr	Volleyball
	ab 20.30 Uhr	Badminton
	ab 18.00 Uhr	Training der Stockschiützen

<u>Donnerstag:</u>	16.30 - 17.30 Uhr	Fußballtraining F-Jugend (Fußballfeld)
	17.30 - 18.30 Uhr	Fußballtraining E-Jugend (Fußballfeld)
	18.00 - 19.00 Uhr	Aerobic für Jugendliche
	19.00 - 20.00 Uhr	Skigymnastik (entfällt in den Sommermonaten) Beginn wieder im Herbst
	19.00 - 20.30 Uhr	Fußballtraining der I. und II. (am Fußballfeld)
<u>Freitag:</u>	ab 18.00 Uhr	Training der Stockschiützen



Egmingener Gemeindemitteilungen

Bericht zu der am 01. Mai 1997 veranstalteten Frühjahrswanderung 1997

Die diesjährige TSV-Frühjahrswanderung führte uns, wie fast schon traditionsgemäß in unsere nähere Umgebung.

Die Wanderung war diesmal so ausgerichtet, daß Familien auch mit den Aller kleinsten daran teilnehmen konnten und auch - wie sich gezeigt hat - alle ihren Spaß daran hatten. Die ausgewählten Wege führten ausschließlich durch Wiesen und Wälder, so daß Groß und Klein die Wanderung unbeschwert genießen konnten.

Mit ca. 50 Großen und Kleinen ging es von Egming in Richtung Tal. Von dort weiter über Oberpframmern nach Esterndorf. Nach Besichtigung der Kirche und einer kleinen Pause marschierten wir weiter über Niederseeon, Kitzlsee nach Schlacht. Bei der dortigen "Maibaum-Aufstell-Feier" machten wir Mittagspause. Auf dem direkten und kürzesten Weg durch den Wald wanderten wir zurück nach Egming und lösten dort die Wanderung auf.

Ihr TSV-Egming

In eigener Sache

Die Redaktion informiert. Die einzelnen Mitteilungen der Vereine, Verbände und der Verwaltung werden von uns gesammelt, überarbeitet und zur Druckreife gebracht. Wir sind für alle Informationen, Termine und Bekanntmachungen, die uns zugestellt werden, dankbar. Selbstverständlich können wir nur Informationen abdrucken, die uns vorliegen. Deshalb geben Sie uns Ihre Mitteilungen, Anrufe, Termine usw. frühzeitig. Wenn möglich sollten sie die Beiträge auf Diskette, ausgedruckt oder Maschine geschrieben bei uns abgeben. Selbstverständlich können wir auch Bilder verarbeiten und mit zum Text setzen.

**Vielen Dank für Ihre zukünftige
Mitarbeit**

Auf geht's in Biergarten



Montag Abend

"Essen zum Anfassen" - Spare Ribs

Donnerstag Abend

Grillspezialitäten, z. B. Ochsenkoteletts

Frischer Schrobenhausener Spargel

von unserem Bauern Josef Schwaiger

Mittags

täglich wechselndes Tagesgericht zu DM 9,80

Dienstag und Mittwoch Ruhetag!



*Heinz & Rosemarie Ott
Killistr. 6, 85658 Münster
Telefon 0 80 93/53 36*



Fünf Jahre Nachbarschaftshilfe Egming

Die Nachbarschaftshilfe Egming konnte im April auf ihr 5jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grunde wurde die jährliche Zusammenkunft der freiwilligen Helfer, die sonst dem Erfahrungsaustausch dient, in eine kleine Jubiläumsfeier umfunktioniert. Die Veranstaltung wurde gut angenommen, so daß der Nebenraum des Tannenhofes fast zu klein war. Doch das konnte die „Helfer in der Not“ nicht schrecken. Es wurde ein wenig zusammengedrückt und um so gemütlicher war's dann hinterher.

Christa Heiler, die Initiatorin und Einsatzleiterin, nutzte die Gelegenheit und brachte die Aktionen und Tätigkeiten der Egmingener Nachbarschaftshilfe der vergangenen 5 Jahre nochmals in Erinnerung. Dabei wurden viele einzelne Fakten aufgeführt, die in ihrer Zusammenfassung wohl auch einige Teilnehmer der Veranstaltung verblüfft haben.

Wer wußte denn schon, daß allein im letzten Jahr weit über 1000 Beförderungskilometer angefallen waren, und mehr als 60 Einsätze mit über 300 Stunden Einsatzdienst geleistet worden sind.

Als neue Einrichtung der Nachbarschaftshilfe wurde ein Krankenhausbesuchsdienst für das Krankenhaus Ebersberg eingerichtet. Die Fahrtkosten hierfür werden den Helfern erstattet. Ebenso konnte Christa Heiler nochmals darauf verweisen, daß alle Helfer während ihres Einsatzes unter Versicherungsschutz stehen. Die Realisierung des Versicherungsschutz ist dankenswerterweise auf die Initiative von Pfarrer Riemhofer zurückzuführen.

Die kleine Jubiläumsfeier sollte nicht zu Ende gehen, ohne daß die beiden Helfer, die bisher anerkannterweise die Hauptlast aller Einsätze getragen haben, besonders geehrt wurden. Der Dank aller für den selbstlosen und aufopferungsvollen Einsatz galt somit **Christa Heiler** und **Heidi Beham**.

Was ist nun aber die Nachbarschaftshilfe, und was kann der Bürger von ihr erwarten?

Sie ist kein Verein und will es auch gar nicht sein. Es handelt sich um einen Zusammenschluß von Bürgern der Gemeinde, die ehrenamtlich tätig sind und bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zu opfern, um anderen Bürgern der Gemeinde, die in eine Notlage geraten sind, zu helfen.

Die Nachbarschaftshilfe steht unter dem Dach des Pfarrgemeinderates und der Kirchenstiftung, ist aber konfessionell nicht gebunden. Derzeit hat die Nachbarschaftshilfe 16 Mitglieder, wobei der größte Teil davon Frauen sind.

Da alle Leistungen der Nachbarschaftshilfe freiwillig und ehrenamtlich geleistet werden, ist der Finanzbedarf sehr gering. Die bisher angefallenen erforderlichen Ausgaben für z.B. die Kostenerstattung für die Krankenhausbesuche, konnten durch Spenden gedeckt werden.

Das Aufgabenspektrum besteht, wie der Name schon sagt, aus der Hilfe am bzw. beim Nachbarn. Im wesentlichen bedeutet das Hilfe für ältere und kranke Mitbürger bzw. Unterstützung von Familien oder Müttern und Vätern, die ihre Kinder kurzfristig nicht beaufsichtigen können, Fahrten zum Arzt oder Krankenhaus, Hausbesuche und Besuche im Ebersberger Krankenhaus.

Letztlich orientieren sich die Aufgaben an den Anfragen der Bürger, denn es wird versucht, alles, was im Rahmen der Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe machbar ist, durchzuführen. Wenn Anfragen nicht erledigt werden können, wird kompetente Hilfe vermittelt.

Die Nachbarschaftshilfe kann eine Altenpflege nicht ersetzen, kann aber schnell und unbürokratische Hilfsdienste anbieten, bis eine langfristige Lösung gefunden ist.

Wer kann die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen?

Jeder Bürger kann sich an die Nachbarschaftshilfe wenden. Zentrale Anlaufstelle ist dabei Christa Heiler. Es kann



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Geschichten vor. Und nicht zuletzt konnte durch Spenden ein leckeres Büffet angeboten werden.

Es herrschte ein lebhaftes Treiben in den Gängen der Schule und vor den Bücherregalen. Und die meisten Kinder wollten sich sofort Bücher ausleihen. Also wurden Namen aufgeschrieben, Leserkarten ausgefüllt, Lesernummern ausgegeben und und und. Alles in allem war dies ein gelungener Start mit viel Spaß für Klein und Groß.

Besuch der Bücherei durch die Egmatinger Schulklassen

Am 10. März konnten die Schulklassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Bücherei in Augenschein nehmen. Auch hier wurden wieder viele Kinder in das Leserverzeichnis aufgenommen und mancher sagte erstaunt: „Das ist ja toll, daß ihr dieses Buch auch habt!“

Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde Egming

Während der Gemeinderatssitzung vom 11.3.97 hat die Gemeinde dem Antrag des Gemeinde Forum entsprochen und die Trägerschaft für die Bücherei übernommen. Desweiteren entsprach sie der Bitte der Bücherei, mit einem jährlichen Betrag von 750,- DM für eine finanzielle Basis zu sorgen. Alle kleinen und großen Leseratten sagen herlichen Dank.

Spende durch den TSV Egming

Im April schrieb die Bücherei den TSV Egming an und bat um eine Spende, die für Literatur rund um den Sport verwendet werden solle. Mit großer Freude können wir berichten, daß der TSV der Bitte entsprach und uns großzügig mit 250,- DM unterstützt. Vielen Dank dafür.

Aktivitäten der Bücherei

- Im März und April veranstalteten wir drei Vorlesestunden für die Kleineren und wir freuten uns über den guten Zuspruch. Es kamen insgesamt 48 Kinder. Die

Vorlesestunden standen unter dem Motto: „Geschichten rund um Ostern“, „April, April, der macht was er will - Geschichten von Regentropfen und Sonnenstrahlen, von Schneeschauern und vom Wind“ und „Wir wollen den Mai begrüßen mit Geschichten, Gedichten, Liedern und einer kleinen Bastelarbeit“. Diese Vorlesestunden sollen beibehalten werden. Es sind auch für die anderen Altersgruppen Nachmittage vorgesehen. Aber, das braucht alles seine Zeit.

- Wir haben ein kleine Informationsblatt herausgegeben, in dem wir z.B. geänderte Öffnungszeiten und Veranstaltungen ankündigten. Mit der Zeit möchten wir dieses Informationsblatt um einige Themen erweitern. Mit einer Geschichte, mit der Vorstellung von Buchautoren, mit Meinungen der Büchereibenutzer und so weiter.
- An jedem Öffnungstag sind Gabi Schwan und Karin Ehrenberg in der Bücherei und geben Bücher aus, nehmen gelesene zurück, beraten bei der Auswahl und freuen sich über einen Meinungsaustausch der zurückgebrachten Bücher. Daneben gibt es Gott-sei-Dank noch viele Helferinnen und Helfer, die jederzeit bereit sind einzuspringen oder bei anderen Arbeiten zu helfen.

Etwas Statistik

Bis jetzt konnten wir 79 Kinder in das Leserverzeichnis der Bücherei eintragen und sie haben sich 332 mal Bücher ausgeliehen.

Zu guter Letzt

Anfang Juli planen wir die Neuanschaffungen während einer Nachmittagsveranstaltung vorzustellen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



B'LOOSE begeisterten in Egming

Das Gemeinde-Forum-Egming lud am 25.4.97 zum zweiten Mal zu einem Konzert ins Gasthaus Wallner ein. Das Bluesduo B'LOOSE zog das Publikum vom ersten Lied an in seinen Bann. Mit ihren mal rockig, mal baladenhaft vorgetragenen Songs von ZZ Top, John Lee Hooker, Muddy Waters, Sam Cook und anderen sorgten sie für bestes Bluesfeeling bei den ca. 80 Gästen. Die Routine aus 10 Jahren gemeinsamen Spiels wirkte zu keinem Zeitpunkt langweilig. Kaum zu glauben, welchen Sound die beiden aus Gitarre und Mundharmonika hervorzauberten. Martin Körber an der Gitarre und Peter "Pongo" Pongratz an den Harps steigerten sich, getragen vom Publikum, von Song zu Song. Das Publikum klatschte, wippte und stampfte, so daß der

hölzerne Saalboden des Gasthofes im Takt mitzuschwingen begann. Höhepunkt war zweifelsohne die erste Zugabe, als sie sich den Leadsänger von Breakfast aus dem Publikum holten und mit ihm gemeinsam "My Life is a Boogie" zum Besten gaben. Die Organisatoren vom Gemeinde- Forum-Egming zeigten sich, wie Musiker und Zuhörer, sehr zufrieden mit dem Konzert, wenn sie sich auch mehr Gäste aus Egming gewünscht hätten. Zwei Musiker aus dem Publikum waren so begeistert von der Atmosphäre, daß sie spontan Interesse zeigten, mit ihren Bands in Egming aufzutreten.

Für den 4. oder 11.7.1997 ist das nächste Konzert geplant. Näheres entnehmen Sie bitte der Presse oder den Plakaten.

Diese Anzeige kostet nur 100,-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmingener Gemeindemitteilungen.

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen

Münchnersstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



Egmingter Gemeindemittelungen

Unser Gemeinde-Leben: Da ist Musik drin!
VHS-MUSIKSCHULE - Der Weg zur Musik für alle!

MUSIKSCHULE
EGMATING

IM ZWECKVERBAND VHS
BAHNHOFSTRASSE 10
85567 GRÄRING
TELEFON 08092-819520
TELEFAX 08092-819555

**Die öffentliche Musikschule der Gemeinden.
Mitglied im Verband Deutscher Musikschulen
Ein Markenzeichen gibt den Ton an**



Gemeinsam machen wir Musik lebendig!

Dieses Leitmotiv der gemeindlichen VHS-MUSIKSCHULE bestimmt das gesamte Unterrichtsangebot - für die 4-jährigen Musikschulkinder genauso wie für Teenies und Erwachsene:

Eine hochwertige Musikausbildung, die von Anfang an auf's (möglichst gemeinsame) Musik-"machen" ausgelegt ist. Schon in der vorstufischen *Früherziehung*, später in der *Instrumentalen Grundausbildung IGA* oder im weiterführenden Unterricht mit einem der 35 angebotenen *Instrumente* sind unsere diplomierten Fachlehrkräfte darauf bedacht, das „eigene“, selbstbestimmte Musizieren zu fördern. Die kostenlose Teilnahme in einem der 19 Spielkreise, *Ensembles*, Volksmusikgruppen, Bands und Orchester ist dann das Tüpfelchen auf dem Musikschul-! und motivierende Vorbereitung zum „lebendigen“ Weitermachen in den vielen Orchestern, Blaskapellen, Chören, Jazz & Rockbands oder Volksmusik-Ensembles die's in unserem Landkreis schon gibt. Viele neue solcher Musikgruppen werden in den nächsten Jahren in privater Initiative noch entstehen - auch in Ihrer Gemeinde und ausgehend von „Können“ der heutigen MUSIKSCHÜLER.

Im Auftrag der Gemeinde wird seit 6 Jahren die Musikalische Früherziehung und IGA mit großem Erfolg direkt in **Egming** angeboten (Am Nachmittag im Gemeinderaum/Schule). Alle übrigen Fächer in Glonn und Grafing:

1. Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder	3. Hauptfachunterricht → 54 Instrumente: „A“ wie Akkordeon bis „Z“ wie Zither
2. IGA Instrumentale Grundausbildung → für fast alle Instrumente → mit begleitendem Grundfach „Ohrenwecker“	4. Ensemblefächer → Spielkreise & Orchester: viele Stützrichtungen der Musik

9.-27. Juni: Einschreibung für das Schuljahr 97/98

in Glonn: Alte Klosterschule: Mo, 23. Juni, 18.00-19.00 Uhr

Instrumenteninformation: Termine siehe Tagespresse. Schnupperstunden-Vermittlung im Büro.

Informationsschäfte ab 9. Juni im Rathaus

GESCHÄFTSSTELLE

85567 Gräring, Bahnhofstraße 10
Tel: 08092-819520, FAX: 08092-819555

Anmeldung auch per Post

**Die Gemeinde Egming dankt dem katholischen Pfarramt,
vertreten durch Herrn Pfarrer Kurt Riemhofer und dem
Pfarrgemeinderat, für die tatkräftige Unterstützung bei der
Drucklegung dieser Ausgabe**



„Sie bezahlen bar? Ich mit meiner Geldkarte“



Das Zahlungsmittel der Zukunft.

Mit Ihrer neuen ec-Karte mit Chip haben Sie immer das passende Kleingeld zur Hand. Die Handhabung ist denkbar einfach. Sie laden die Karte bis maximal 400 Mark bei der Ladestation in unserer Bank. Beim Händler an der Kasse stecken Sie die Karte in das Gerät und bestätigen die Abbuchung vom Chip per Tastendruck. Anschließend erscheint der auf der Karte verbleibende Restbetrag auf dem Display. Sie brauchen weder eine Geheimnummer, noch eine Unterschrift.

YX Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egming, Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfraunheim